

Pokal für Platz drei in der Gesamtwertung beim Dreikampf

Beim Wiedenbrücker Mittelstrecken-Dreikampf konnten die Gütersloher Schwimmerinnen und Schwimmer einen großen Mannschaftserfolg in Form eines Pokals für Platz drei in der Mannschaftswertung einfahren.



Rachel, Katharina, Nina, Till, Joshua, Carl-Luis (hinten von links), Hannah, Annika, Niklas, Laura, Lisa, Melina, Evelyn (von links), Karolin und Rebecca (vorne von links)

Möglich wurde dieser Erfolg durch eine Vielzahl von starken Einzelleistungen, wenngleich diese nicht immer mit einer Medaille in der Dreikampfwertung belohnt wurden. Der Dreikampf bestand aus zwei 200-m-Strecken in zwei beliebig zu wählenden Schwimmarten und zusätzlich den 200 m Lagen. Zur Ermittlung der Dreikampf-Sieger, der verschiedenen Jahrgänge, wurden für die Plätze 1 bis 6 Punkte von 6 bis 1 vergeben und anschließend addiert. So gewann derjenige die Dreikampfwertung, der die meisten Punkte einfahren konnte, wobei auch Schwimmer in die Wertung kamen, die nur eine oder zwei Strecken schwammen.

Nicht nur dem Gewinn der Goldmedaille in der Dreikampfwertung, sondern mit deutlich sichtbaren stilistischen Fortschritten im Freistilschwimmen überzeugte Annika Kniepkamp (Jg. 1999) Trainerin Silke Thoms in Wiedenbrück. Sehen lassen sich aber auch die Zeiten, stellte sie doch gleich drei neue GSV-Altersrekorde auf. Diese schwamm sie über die 200 m Freistil in 2:48,07 (Platz 1), über die 200 m Rücken in 3:26,26 (Platz 2) und über die 200 m Lagen in 3:14,63 (Platz 1).

Ebenfalls den Sieg in der Dreikampfwertung erkämpften sich Marvin Offers (Jg. 1996) und Rebecca Kästel (Jg. 1997). Marvin gelang dabei zum ersten Mal der Sprung unter drei Minuten über die 200 m Rücken in 2:59,54 (Platz 1). Eine weitere Bestzeit schwamm er am Ende der Veranstaltung über die 200 m Lagen in 3:08,25 (Platz 2). Zudem legte er die 200 m Brust in 3:20,44 (Platz 1) zurück.

Rebecca gelang ihre beste Zeit über die 200 m Freistil in 2:41,55 (Platz 1). Sehen lassen können sich aber auch die 200 m Lagen in 3:06,42 (Platz 1). Die dritte Strecke (200 m Rücken) legte sie rückwärts in 2:57,70 (Platz 1) zurück.

Die Bronzemedaille in der Dreikampfwertung des Jahrgangs 1999 gewann in Wiedenbrück Hannah Mc Gaun. Sie glänzte vor allem über die 200 m Brust in neuer Bestzeit von 3:43,98 als schnellste ihres Jahrgangs. Bestzeit schwamm sie auch über die 200 m Freistil in 3:29,04 (Platz 4) und über die 200 m Lagen in 3:58,89 (Platz 5).



Melina, Evelyn, Hannah und Lisa (von links)

Ganz ohne Medaille heimsten sich Melina Bultmann und Evelyn Buller (beide Jg. 1999) ein Extra-Lob von Trainerin Silke Thoms ein. Denn beide meisterten zum ersten Mal gleich mit Bravour die anspruchsvollen 200 m Lagen.

Die Zeiten von 4:13,30 (Platz 6) für Evelyn und 4:19,80 (Platz 7) für Melina waren da doch eher nebensächlich. Erfahrungen auf den etwas längeren Strecken sammelten sie auch bei ihren weiteren Starts. Evelyn schwamm zudem noch die 200 m Freistil in 3:39,82 (Platz 5) und die 200 m Rücken in 4:15,92 (Platz 4). Melina legte ebenfalls die 200 m Freistil in 3:52,28 (Platz 6) und zudem die 200 m Brust in 4:05,46 (Platz 4) zurück.

Auch Laura Green (Jg. 1999) durfte sich ein Lob von Silke abholen. Sie konnte mit einem stilistisch sehr sauberem 200-m-Freistil-Rennen (3:57,41 / Platz 8) überzeugen. Bei ihrem zweiten Start schlug sie nach 4:18,71 als sechste über die 200 m Brust an.

Schön im Wasser lag in Wiedenbrück Rachel Hasler (Jg. 1998). Ihre beste Zeit gelang ihr als zweite über die 200 m Brust in 3:40,28. Zusammen mit den zurückgelegten 200 m Freistil in 3:18,95 (Platz 4) und den 200 m Lagen in 3:26,71 (Platz 3) schaffte sie als dritte den Sprung aufs Siebertreppchen der Dreikampfwertung.

Jeweils über 200 m Brust und 200 m Freistil gingen die beiden Brustschwimmer Niklas Doll (Jg. 1999) und Till Johannsmann (Jg. 1997) an den Start und zeigten, dass sie mittlerweile auch sehr ordentlich Freistil schwimmen können. Niklas legte die 200 m Brust als jahrgangsschneller in 3:45,79 zurück und wurde über die 200 m Freistil in 3:28,29 zweiter. Auch ohne die 200 m Lagen geschwommen zu sein, durfte er eine Silbermedaille in der Dreikampfwertung mit nach Hause nehmen. Till schlug über die 200 m Brust in 3:56,43 als zweiter an und wurde vierter über die 200 m Freistil in 3:33,90.

Lisa Offers (Jg. 1999) wurde zweite über die 200 m Brust in 3:52,45 und siebte über die 200 m Freistil in 3:52,89. Ihr Zwillingsbruder Joshua legte als dritter die 200 m Freistil in 4:18,54 zurück.



Bronze für Katharina

Karolin Oltmanns schwamm in 4:09,39 die viertschnellste Zeit über 200 m Brust im Jahrgang 1999. Ebenfalls vierter wurde Carl-Luis Lange (Jg. 1997) über die 200 m Rücken in 4:02,62. Über die 200 m Freistil belegte er in 3:57,53 den fünften Rang. Schnellster Brustschwimmer im Jahrgang 1994 war Hendrik Helmert. Er legte die 200 m Brust in 3:07,65 zurück. In 2:40,20 wurde er zudem vierter über die 200 m Freistil.

Gold, Silber und Bronze gewannen Silke Thoms (Jg. 1964 / AK 45), Nina Höhmann (Jg. 1987 / AK 20) und Katharina Fortkord (Jg. 1993) in der Dreikampfwertung. Silke schwamm die 200 m Brust in 3:19,61 (Platz 1), die 200 m Rücken in 3:09,35 und die 200 m Lagen in 3:04,52 (Platz 1). Nina legte die 200 m Schmetterling in 2:52,48 (Platz 1), die 200 m Rücken in 2:57,41 (Platz 2) und die 200 m Lagen in 2:50,75 zurück. Katharina absolvierte die 200 m Rücken in 3:38,52 (Platz 2), die 200 m Freistil in 3:14,98 (Platz 4) und die 200 m Lagen in 3:34,52 (Platz 3).